



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Mag. Katharina Bammer leitet Musikschule Mannersdorf!



Bericht dazu
auf Seite 3-5

der bürgermeister berichtet

3-7 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

8-11 Informationen und Berichte

pfarre

12-13 Mitteilung aus unserer Pfarre



12-13

14 Katholische Männerbewegung

15 Katholische Jungschar Mannersdorf



15

infrastruktur und umwelt

16 Die Umweltseite

bildung und kultur

17-18 Stadtbücherei: Neue Bücher

18-19 Kultur- und Museumsverein Mdf.

vereine und freizeit

20-22 Pensionistenverband Österreich



20-22

23 NÖ Seniorenbund

24-25 Kunstkreis Mannersdorf

26-27 Musikverein Mannersdorf



26-27

allfälliges

28-29 Volksschule Mannersdorf



28-29

30 Neue NÖ Mittelschule

31 Kindergarten Wasenbruck

32-33 Wir gratulieren

33 Geboren wurden

34 Verstorbene

35 TERMINE: November bis Dezember 2012



Berichte aus der Gemeindestube

Geschätzte Gemeindebürger, liebe Gemeindebürgerinnen!

Ich darf Ihnen in dieser Ausgabe über die Neubesetzung der Musikschulleitung der Musikschule Mannersdorf berichten.

Seit 1. September 2012 ist Frau Mag. Katharina Bammer mit der Leitung unserer Musikschule betraut.

Es freut mich sehr, daß mittels einstimmigem Gemeinderatsbeschluss Frau Mag. Katharina Bammer zur neuen Musikschulleiterin bestellt wurde.

Sie hat schon ab dem Jahr 2006 an der Musikschule Mannersdorf unterrichtet und war entscheidend an der Neugründung des Musikvereins Mannersdorf im Zuge der Stadterneuerung als Obfrau und Kapellmeisterin in Zusammenarbeit mit Sabina Wolf und Elisabeth Palkowitsch beteiligt.

Wir haben mit ihr unsere „Wunschkandidatin“ als Musikschulleiterin bekommen. Ihre erfolgreiche musikalische Nachwuchsarbeit in der Volksschule mit dem Volksschulprojekt „Bläserklasse Mannersdorf“ und die hervorragende Jugendarbeit hat schon einige Talente in den Musikverein Mannersdorf geführt. In Ihrer Funktion als Musikschulleiterin wünsche ich ihr viel Erfolg. Ich freue mich schon jetzt auf eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der MusikschülerInnen der Musikschule Mannersdorf.

Herzlich bedanken möchte ich mich aber auch bei Herrn Hofrat Mag. Karl Hofstätter für seine langjährige Tätigkeit als Musikschulleiter und den Aufbau unserer Musikschule.

Historie Musikschule Mannersdorf

- Gründung unter Bgm. Johann Strobl im Oktober 1976
- Herr Alois Karl (betreute damals die Jugendblasmusikkapelle) wurde mit den org. Aufgaben betraut und führte seine Aufgaben bis Dezember 1988 unermüdlich aus. Mag. Karl Hofstätter wurde als Musikschulleiter bestellt und hatte die Leitung von 1.10.1976 bis 31.8.2012 inne. Schülerzahlen:
1978 besuchten 122 Schülerinnen die Musikschule – Unterricht wurde damals in Blockflöte, Gitarre, Klavier, Geige, Klarinette, Querflöte, Trompete, Zither und Hackbrett erteilt.

- Ab Jänner 1978 wurde in der Volksschule Trautmannsdorf ebenfalls der Musikschulunterricht als Filiale der Musikschule Mannersdorf aufgenommen. Diese Kooperation besteht bis heute.
- Im Mai 2007 feierte die Musikschule Mannersdorf im Rahmen eines Konzerts im Maria-Theresien Saales das 30-Jahr-Jubiläum.
- Im Schuljahr 2011/2012 wurden in der Musikschule 300 SchülerInnen von 12 bestens ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet. Folgende Unterrichtsfächer waren belegt: Gitarre, Violine, Klavier, Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon,

Berichte aus der Gemeindestube

Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, musikalische Früherziehung, Vokalensemble, Bläserklassen Volksschule-Musikschule (Instrumente: Klarinette, Saxophon, Querflöte, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Blockflöte). Die Musikkapelle Mannersdorf wurde indirekt im Stundenkontingent mitbetreut.

Verdienste Hofrat Mag. Karl Hofstötter

In den Anfangsjahren der Musikschulen in NÖ brachte die damals schwierige dienstrechtliche Situation für MusikschullehrerInnen zwangsläufig eine starke Fluktuation an Lehrkräften mit sich, sodass gute Kontakte vor allem zur Musikhochschule Wien notwendig waren, um den Bedarf an qualifizierten Lehrkräften decken zu können. Durch das mit großer Zähigkeit von der damaligen Kommission für das NÖ Musikschulwesen (einer Arbeitsgemeinschaft der Musikschulleiter in der Hofstötter federführend mitarbeitete) betriebenen Bemühen gelang es 1990 im NÖ Landtag ein Musikschulgesetz zu erreichen, das dann im Jahr 2000 auf das heutige Niveau ausgebaut und stark verbessert wurde. Die Partner Gemeinde Land und Eltern konnten so eine wesentliche Verbesserung des Angebots an qualifizierten Lehrkräften für die Musikschulen und damit für die Kinder erreichen.

Persönliche Anmerkung Hofrat Mag. Karl Hofstötter nach erfolgreicher 36-jähriger Leitung der Musikschule Mannersdorf:

„Ich freue mich ein zweites Mal in meinem Leben eine gut funktionierende Schule an jüngere Kräfte übergeben zu können. Den Lehrern danke ich für die engagierte und hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder, den Eltern für das Vertrauen, das sie in die Musikschule gesetzt haben.“

Der Stadgemeinde danke ich, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, die Musikschule aufzubauen und über sechsunddreißig Jahre zu leiten.

Meiner Nachfolgerin, Frau Mag. Katharina Bammer wünsche ich viel Kraft und Erfolg in der neuen Funktion. Auch wenn es nicht immer leicht ist, bringt engagierte Arbeit Erfüllung!“

Konzept über die Weiterentwicklung der Musikschule

Die Musikschule sollte ein strukturiertes und klar aufeinander abgestimmtes Unterrichtsprogramm bieten. Dies wäre zum einen die musikalische Vorschule für die Kleinsten, um schon im Kindergartenalter das Interesse zur Musik zu entdecken und zum anderen die Breiten- und Spitzenförderung.

Es soll auch eine Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie ggf. die Vorbereitung auf ein Musikstudium ermöglicht werden, wofür wir jetzt schon gut qualifizierte Lehrer haben.

Ergänzend sollten die Schüler die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Ensembles oder Orchestern mitspielen zu können und sich auch auf dem Gebiet der Musikkunde zurecht zu finden.

Es wäre schön, das Fächerangebot noch etwas zu erweitern bzw. auszubauen, Ensembleunterricht zu verstärken und neue Fächer wie z.B. Tanz und Gesang anzubieten.

Ein Anliegen von mir wäre es, die Schlagzeugklasse mit verschiedensten Instrumenten, die für eine fundierte Ausbildung zum Schlagzeuger wichtig wäre, auszustatten und einen eigenen Raum für den Unterricht zu schaffen.

Berichte aus der Gemeindestube

Ich möchte auch unbedingt die Öffentlichkeitsarbeit verbessern. Eine gute aktuelle Musikschulhomepage mit Lehrernamen, Fotos, Konzertinformationen, Workshops, leicht verständlichen Informationen über Kosten und Angebote und dergleichen.

Die Musikschule legt mit qualifiziertem Fachunterricht die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Sie eröffnet Schülern die Möglichkeit zum qualitativ hochwertigen gemeinschaftlichen Musizieren in der Musikschule, in der Familie oder in vielfältigen Formen des öffentlichen Lebens als Laienmusizierende.

Mag. Katharina Bammer

Lebenslauf

Mag. Katharina Bammer

- Geboren am 16. 09.1979 in Wien
- 4 Jahre Volksschule Bruck an der Leitha
- 4 Jahre Gymnasium Bruck an der Leitha
- 5 Jahre Höhere Lehranstalt für Tourismus in Neusiedl/See
- Matura im Juni 1999

Mit 15 Jahren begann ich Trompete zu spielen. Nach 3 Jahren machte ich das Leistungsabzeichen in Bronze. Der Prüfer, der damalige Jugendreferent Peter Höckner, animierte mich am Konservatorium der Stadt Wien in der Johannesgasse die Aufnahmeprüfung zu machen.

1999 Beginn des Studiums „Konzertfach“ am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Karl Steininger.

Ensemblestudien bei Prof. Karl Steininger, Prof. Georg Rühl, Mag. Ernst Theis, Prof. Peter Keuschnig, ...

Erste Orchestererfahrungen bei Dirigentenübungen und Jahreskonzerten unter der Leitung von Prof. Georg Mark. Mitwirkung beim „Festlichen Singen“ (Konzert der Kinderschule Wien) im Konzerthaus unter der Leitung von Ernest Werner Seiler.

2003 Beginn des IGP-Studiums am Konservatorium Eisenstadt.

Abschlussprüfung am 22. Juni 2006 am Konservatorium Wr. Neustadt.

2006 Magisterstudium an der Musikuniversität Wien bei Prof. Carole Dawn Reinhart.

Abschluß des Studiums im November 2008 mit dem akademischen Grad Magistra der Künste.

2011 Beginn der Leiterakademie des Musikschulmanagements Niederösterreich.

Seit 2006 bin ich Lehrer für Blechblasinstrumente an der Musikschule Mannersdorf. Ich betreue außerdem die Bläserklasse der Volksschule, zwei Jungendblasorchester, die Blasmusikkapelle Mannersdorf und die musikalische Früherziehung.

Künstlerische Qualifikation

Auftritte mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester, Wiener Sinfonietta, Philharmonia Wien, Badener Sinfonietta, Wr. Neustätter Domorchester, Wiener Tonkunstverein, Russisches Blasorchester in Wien, Orchester der Technischen Universität Wien, Mödlinger Symphonieorchester, Symphonieorchester des Konservatoriums Wien, Eisenstadt und Wr. Neustadt, Wiener Walzerorchester, ...

Internationale Erfahrungen

Konzerttourneen nach China, Spanien, Polen, Deutschland, ...

Berichte aus der Gemeindestube

„Luftikus“ sorgt für reine Luft

Die neue Entstickungsanlage im Lafarge Zementwerk Mannersdorf wurde am 28. September 2012 von Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav feierlich getauft.

Mannersdorf, 28.09.2012: „Luftikus“ ist der Name für die neu konzipierte Katalysatoranlage zur maximalen Reduktion von Stickoxiden, den Wirtschaftslandesrätin und Patin Dr. Petra Bohuslav auserwählt hat. Im Rahmen einer feierlichen Eröffnung wurde die SCR-Anlage (Entstickungsanlage) getauft und deren Bedeutung für die österreichische Zementindustrie vorgestellt.

Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav erläutert: „Die SCR-Anlage im Zementwerk Mannersdorf leistet einen wesentlichen Beitrag zur Luftreinhaltung. Stickoxide sind klimawirksam und verstärken die Erderwärmung, so muss es in unser aller Interesse sein, Emissionen zu reduzieren. Diese Investition wurde aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert und stellt zudem die Sicherung des Werksstandorts Mannersdorf mit seinen 121 Mitarbeitern sicher.“



Bürgermeister Gerhard David: „Es freut mich sehr, dass von Lafarge eine so wichtige umweltrelevante Investition zur Verbesserung der Luftreinhaltung im Werk Mannersdorf umgesetzt wurde. Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Dialogforums, die im Zuge eines vorbildlichen Bürgermitbeteiligungsmodells den Prozess begleitet und wesentliche Verbesserungen bei der Verwendung von Ersatzbrennstoffen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus - zum Wohle unserer BürgerInnen erreicht haben.“

Berichte aus der Gemeindestube

Vertreter der Lafarge Zementwerke GmbH sprachen erstmals 2009 bei Wirtschaftslandesrätin Dr. Bohuslav vor und erläuterten die Möglichkeiten der Zementindustrie, einen Beitrag zur Reduktion von Stickoxiden zu leisten. Zu diesem Zeitpunkt gab es weltweit nur drei SCR-Anlagen in der Zementbranche, zwei davon in Italien und eine in Deutschland. Der Bau der SCR-Anlage in Mannersdorf war Teil eines UVP-pflichtigen Pakets mit Werkserweiterung und Erweiterung der Ersatzbrennstoffgenehmigung. 2011 meisterte das Werk die Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgreich und begann mit dem Bau der Anlage. Die österreichische Zementindustrie begleitete im Rahmen eines Forschungsprojekts den Bau der SCR-Anlage.

CEO Dipl.-Ing. Thomas Spannagl stellt fest: „Im Einklang mit der Umweltstrategie der Lafarge Gruppe verpflichten wir uns, kontinuierlich unseren Beitrag zur Emissionsreduktion und zum Umweltschutz zu erhöhen. Wir wollen mit unserer Umweltstrategie nicht nur den aktuellen Rahmenbedingungen entsprechen, vielmehr setzen wir mit unseren Projekten Maßstäbe für die Zukunft.“ Mit der neuen SCR-Anlage übernimmt das Lafarge Werk in Mannersdorf eine weltweite Vorreiterrolle in der Zementindustrie.

Die Funktionsweise der SCR-Anlage

Der Begriff SCR (selective catalytic reduction) oder deutsch, selektive katalytische Reduktion bezeichnet eine Technik zur Reduktion von Stickoxiden in Abgasen von Industrieanlagen mit Hilfe eines Katalysators. Die chemische Reaktion am SCR-Katalysator ist selektiv, das heißt, es werden vorwiegend

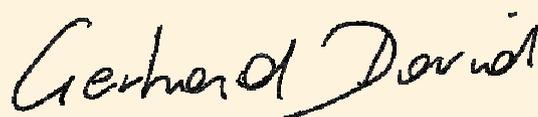
die Stickoxide NO (Stickstoffmonoxid) und NO₂ (Stickstoffdioxid) reduziert.

Werksleiter Dr. Joseph Kitzweger erklärt: „Wir sprechen hier von einer Rauchgasentstickung, die das NO_x (Stickoxid) im Abgas mindert.“ Kitzweger weiter: „Mit der neuen SCR-Anlage ist das Werk in der Lage, einen NO_x-Grenzwert von nur 0,2 Gramm pro Kubikmeter Abgas zu erreichen. Das bedeutet, Lafarge reduziert die NO_x-Emissionen um 60 Prozent.“

Lafarge setzt auf Nachhaltigkeit – weil morgen auch noch ein Tag ist

Umweltschutz ist ein zentrales Anliegen von Lafarge. Um wertvolle Ressourcen zu sparen, wird der Einsatz alternativer Brennstoffe immer wichtiger. Im Zementwerk Mannersdorf werden vielfältige Ersatzbrennstoffe (EBS) verwertet. Die eingesetzten EBS sind aufbereiteter Kunststoff, Sonnenblumenschalen und Tiermehl. Werksleiter Joseph Kitzweger rechnet vor: „Pro Tonne Ersatzbrennstoff wird etwa eine Tonne fossiler Brennstoff – wie zum Beispiel Kohle oder Erdöl – ersetzt und muss nicht unserer Erdkruste entnommen werden. So gewähren wir einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den begrenzten Rohstoffressourcen – weil morgen auch noch ein Tag ist.“

*Mit meinen besten Wünschen
und lieben Grüßen,
Ihr Bürgermeister*



Informationen und Berichte

Familie fördern und entlasten

Um Familien das Leben leichter zu machen, informiert eine neue Broschüre „Familie und Steuern“ über sämtliche bestehende steuerliche Begünstigungen und gibt hilfreiche Tipps zur Arbeitnehmer/innenveranlagung.

Ein Ja zu Familien darf nicht zu einem Nein aus finanziellen Gründen werden. Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft und Kinder die Zukunft Österreichs. Aus diesem Grund hat die gezielte Förderung und Entlastung von Familien oberste Priorität. Denn Herr und Frau Österreicher haben im Durchschnitt 1,67 Kinder. Fast 37 % der österreichischen Familien haben zwei Kinder, über 13 % sogar drei oder mehr Kinder. Die Österreicher/innen sind Familienmenschen, egal ob mit Trauschein oder ohne, ob als Patchwork-, Großfamilie oder alleinerziehend.

Familien mit Kindern haben meistens genug damit zu tun, ihren Alltag zu managen. Wer hat da noch Zeit, sich intensiv mit dem Thema Steuern auseinanderzusetzen? Doch in Österreich zahlt es sich für Familien mit Kindern richtig aus, sich einen Augenblick Zeit zu nehmen und die budgetentlastenden Vorteile rund um das Thema Steuern genauer anzusehen. Denn Österreich bietet für Eltern und Kinder jede Menge steuerliche Vergünstigungen, die das Familienbudget entlasten. Zusammengefasst wurden sie nun in der Broschüre „Familien und Steuern“.

Benutzerfreundlich aufbereitet, zeigt der Familienratgeber anhand zahlreicher Fallbeispiele wie Familien ihre persönlichen steuerlichen Begünstigungen am einfachsten für sich geltend machen können. Der Ratgeber bietet für Familien zahlreiche Tipps für die

Arbeitnehmer/innenveranlagung und hilft, bares Geld zu sparen. Diese Broschüre ist ab sofort online auf www.bmf.gv.at/familien verfügbar und kann dort auch bestellt werden.

Darüber hinaus wurde der neue Online-Familienrechner entwickelt, der auf der genannten Webseite einen Überblick bietet, wie viel Geld jeder einzelne im Rahmen der Arbeitnehmer/innenveranlagung erwarten kann und wie hoch die persönliche Steuerersparnis voraussichtlich ist.

Quelle: Kommunal 9 C - 2012

Ihr Vizebürgermeister Gerald KOSTIAL



mayer
REISEN

TUI **QUILET**
REISEN

reisen terra **1 2 FLY**

JAHNO REISEN

alltour

MEIER'S WELTREISEN

DEROUR

FTI
TOURISTIK

N
REISEBURO

MSC
KREUZFAHRTEN

Costa
KREUZFAHRTEN

**IHR PERSÖNLICHES REISEBÜRO
IN MANNERSDORF**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Würden Sie gerne einmal wieder verreisen?

Ihr Reisebüro Mayer ist für jeden Ihrer Wünsche offen, wir würden uns auf Ihren Besuch in unserem Büro oder über einen Anruf sehr freuen!

Außerdem können Sie uns auch auf unserer Website www.mayer-reisebuero.at oder auf unserer Facebook-Seite besuchen, um immer über alle aktuellen Topangebote bestens informiert zu sein!

Ihr Mayer Reisen - Team

2452 Mannersdorf/Lgb. • Hauptstraße 44
Tel.: 02168/63522-45 • Fax: 02168/63522-20
E-mail: szalay@mayer-reisebuero.at
Homepage: www.mayer-reisebuero.at

Informationen und Berichte

GELBER SACK RICHTIG VERWENDET

RICHTIG verwendet landen im GELBEN SACK nur VERPACKUNGEN aus Kunst- oder Verbundstoffen sowie Textil- und Holzverpackungen (weil es dafür kein anderes Sammelsystem gibt).

FALSCH verwendet kommt der GELBE SACK gefüllt mit allerlei Restmüll, Grasschnitt oder ähnlichem auf das Sammelzentrum und will dort z.B. in den Sperrmüll-Container.

Der Gelbe Sack ist zwar gratis bei der Ausgabe, das heißt aber nicht dass er generell kostenlos ist. Auch der GABL bekommt nur ein gewisses Kontingent an Gelben Säcken jährlich und verteilt diese über die Gemeinden an die Haushalte. Darüber hinausgehender Verbrauch muss zugekauft werden. Durch missbräuchliche Verwendung geht so Geld unnötig verloren.

Generell gilt deshalb: Verwenden Sie den Gelben Sack nur wofür er gedacht ist und stellen Sie ihn am Abfuhrtag rechtzeitig bereit. Bringen Sie ihn NICHT auf das Sammelzentrum und stellen Sie ihn NICHT zu den Dosen- oder Glascontainern bei den Sammelinseln – das verursacht nur Kosten die dann wir alle bezahlen.

Umweltfreundliche
Grüße sendet

*Christian Mynha
Gemeinde-
verband für
Abfallbehandlung
Bezirk Bruck an
der Leitha*



NEU ab dem Schuljahr 2012/2013 TOP-Jugendticket um € 60,-

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um € 60,- ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VORgmbh> laufend aktualisiert.



Mannersdorfer Advent Schmankerlmarkt



Samstag
01. Dezember 2012
10:00 Uhr - 17:00 Uhr
im Schlosspark in
Mannersdorf/Lgb.

Köstliche hausgemachte Spezialitäten
erwarten Sie!



Informationen und Berichte



Konzert der VOICES

Nach durchwegs erfolgreichen Auftritten, dem ersten im Frühjahr 2002 mit „Body and Soul“ an drei Abenden im Veranstaltungssaal, dem zweiten im Advent 2006 an zwei Abenden mit „is finsta draußt“ ebenfalls im Veranstaltungssaal und im September 2011, zusammen mit dem CHOR St. Martin im Pfarrsaal, wollen wir heuer im Advent an zwei Abenden - wieder im Veranstaltungssaal - ein Konzert geben.

**Am Freitag, 14. Dezember 2012 und
am Samstag, 15. Dezember 2012, jeweils 19.30 Uhr.**

Dem Motto „Weihnachtn is nimma weit“ folgend, wollen wir, das sind Fritz Amelin (Keyboard, Akkordeon, Gesang, Arrangements), Christoph Amelin (Gitarre, Gesang), Christina Gutdeutsch (Gesang), Carmen Goetz (Gesang), Renate Leidenfrost (Gesang, Keyboard, Melodika) einen weiten Bogen von passenden Volksliedsätzen, Gospels, Austropop, internationale Folklore und Standards, meist selbst arrangiert und auf uns zugeschnitten, vortragen.

Sollten Sie daran interessiert und an einem der beiden Termine Zeit haben, bitten wir um Platzreservierung unter Tel.Nr. 0699 / 12164081 (Fritz Amelin) bzw. 0676/7105225 (Renate Leidenfrost), Eintritt € 8,-.



**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

**Johann
Hums**
www.hums.at

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz!

Termine, die wir Ihnen gerne mitteilen möchten!

In der Zeit von 19. Juni bis 27. Juli wurde unsere Pfarr-

kirche ausgemalt. Gleichzeitig wurden die elektrischen Leitungen überprüft und neue Scheinwerfer montiert. Der Restaurator, Hr. Zimmermann brachte alle Figuren wieder auf Hochglanz. Auch die Steinteile (Türpfosten, Weihwasserkessel) sind saniert und frisch gestrichen worden. Ein beeindruckendes Gerüst beherrschte während der Ausmalarbeiten den Kirchenraum. Mit vereinten Kräften wurde die Kirche anschließend durchgeputzt und alles wieder auf seinen Platz gebracht. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Damen und Herren, die einen Beitrag dazu geleistet haben.



Vom 14. bis 15. September 2012 absolvierte der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit Pfarrmoderator Florin Farcas eine Klausur in Heiligenkreuz und wir hoffen, dass wir viele



unserer dort entwickelten Ideen bald umsetzen können. Im Vordergrund aller Projekte steht für uns das Gemeinsame und Miteinander aller Pfarrmitglieder und Pfarrgruppierungen und eine offene Kirche für alle unter dem Motto „WIR ALLE GEMEINSAM MACHEN DIE PFARRE MANNERSDORF AUS“.

Mit der Ausrufung des Jahres des Glaubens, das am 11. Oktober begonnen hat, lädt uns die Kirche dazu ein, dass sich jeder Gläubige auf neue Weise wieder auf



Mitteilungen aus unserer Pfarre

den Weg der Umkehr des Herzens begeben kann. Während dieses ganzen Jahres sind wir dazu ermutigt, unser Nachdenken über den Glauben zu vertiefen, um ihn bewusster zu machen und unsere Anhänglichkeit zu Christus Jesus und zu seinem Evangelium zu festigen.

Am 11. November 2012 findet der Kirtag und das Patrozinium unserer Pfarre zum Hl. Martin statt. Am 21. Oktober 2012 laden wir wieder zum Pfarrcafe recht herzlich ein, das letzte Pfarrcafe am 9. September 2012 war sehr gut besucht und wir danken dem Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Am 2. November 2012 möchten wir Sie unter dem Motto „Offene Kirche“ ab 15.00 h bis ca. 16.30 h einladen in der Kirche eine Kerze anzuzünden. Während dieser Zeit steht auch Pfrm. Farcas für ein Gespräch oder ein Gebet, einen persönlichen Segen zur Verfügung. Sie können aber auch einfach nur bei entspannender Musik in die Kirche zum Abschalten und Nachdenken kommen.

Müttermesssen werden aufgrund des gelungenen Starts ebenfalls wieder angeboten, und zwar am 14.11.2012 jeweils um 8.15h mit einem anschließenden Frühstück im Pfarrhof.

In der Weihnachtszeit werden wieder Rorate messen stattfinden und zwar jeweils am Dienstag und Mittwoch um 6.00 h, am Samstag ist die Familienrorate um 6.00 h mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof. Das genaue Adventprogramm wird rechtzeitig in den Schaukästen angeschlagen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und freuen uns wenn wir Sie in der Kirche und bei den diversen Festen begrüßen dürfen!

Herzliche Grüße,

*Ihr Pfarrmoderator Florin Farcas
und der PGR Mannersdorf*

JETZT: Gratis Gehaltskonto

Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum

Wenn's ums Konto geht, ist nur eine Bank meine Bank.

JETZT GRATIS GEHALTSKONTO BIS 31.12.2013*

Nähere Informationen bei Ihrem Berater in Ihrer Bankstelle.

*) Aktion gültig bis 31.12.2012 für alle neu eröffneten Konten vorbehaltlich Erfüllen banküblicher Kriterien.

SCHÜTTER Behältercenter

REGENWASSERNUTZUNG - SPAREN SIE BIS ZU 50% TRINKWASSER

Trinkwasser sparen - so lautet die Devise in Zeiten ständig steigender Wasserpreise. Regenwassernutzungsanlagen sind die Lösung, mit der Sie Ihren Trinkwasserverbrauch um bis zu 50% reduzieren können.

Flachtank Platin 1.500 - 7.500 l

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Grundwasserstabil
- PKW-befahrbar

ab **798,-**

RAIFFEISEN-LAGERHAUS WIENER BECKEN reg. Gen. m. b. H.

Baustofffachhandel Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7³⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at

Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin

Nach der Sommerpause haben wir wieder mit unseren regelmäßigen Treffen am 3. Dienstag jedes Monats begonnen. In Kürze wird das Jahr des Glaubens von der katholischen Kirche ausgerufen werden. In unserem Treffen im September, bei dem wir unser Programm für das laufende Jahr besprochen haben, haben wir dies auch berücksichtigt und unseren Herrn Pfarrer für Oktober eingeladen, uns über dieses Thema zu berichten. Im November werden wir unsere Runde nicht am Dienstag sondern ausnahmsweise am Mittwoch, dem 21. November 2012 abhalten, da die Frauenrunde gemeinsam mit uns Herrn Dr. Karl Essmann eingeladen hat, einen Vortrag mit dem Titel „Gott liebt mein Kind“ in unserem Pfarrsaal zu halten. Advent werden wir wieder traditionell im aufgelassenen Kloster St. Anna in der Wüste feiern.

Abgesehen von der Diskussion über das Programm wurde uns ein Interview mit dem leider vor kurzem verstorbenen Kardinal Martini zur Kenntnis gebracht. In beeindruckenden, aufrüttelnden Worten hat der ehemalige Kardinal von Mailand zur Situation der katholischen Kirche in Europa Stellung bezogen. Seine Ausführungen sind an uns alle gerichtet, unter anderem mit den Fra-

gen, wo nehmen wir uns heute Beispiel an den Vorbildern der Kirche in den ersten Tagen. Wo sind heute die Personen mit dem Mut, dem Vertrauen, dem Engagement der Menschen um Christus? Er sparte aber auch nicht mit einer kritischen Beurteilung der Ausrichtung und Aktivitäten der Kirche selbst. Zum Schluss hat er den Pater, der das Interview mit ihm geführt hat, gefragt: „Was tust Du für die Kirche der Zukunft?“ Diese Frage könnte auch an unsere Pfarrgruppe als Gemeinschaft sowie an uns alle gestellt worden sein.

Die Pfarrgruppe der KMB

Nachhilfecenter 

Learn 4 life

Hauptplatz 18/4, 2460 Bruck/Leitha

alle Fächer
und Schulstufen

Fit für das neue
Schuljahr in M., E.,
D., F., L., RU., RW.,
EDV ... !!!

- Gruppenunterricht (2-4 Schüler)
- Einzeltraining
- Aufgabenbetreuung
- Intensivkurse (Ferienkurse)

AKTION zum Schulstart

Bei Neuanmeldung für eine mindestens 6 monatige Lernbegleitung bis Ende Oktober - **1. Monat zum halben Preis (oder 2 Tage Intensivkurs gratis)** - Überzeugen Sie sich selbst - jetzt **GRATIS** Schnupperstunde vereinbaren!!!

Tel. 02162 / 65205
info@learn4life-nachhilfe.at
www.learn4life-nachhilfe.at
facebook.com/Learn4life.Nachhilfe

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



Katholische Jungschar Mannersdorf

Jungscharlager 2012 in Mauterndorf

Vom 28. Juli bis zum 8. August 2012 verbrachten 36 Kinder und elf BetreuerInnen eine lustige Zeit im Familien- und Jugendgästehaus Mauser-Mühlentaler in Mauterndorf im Lungau.

Nach einer kurzweiligen Anreise erwartete uns bereits das Mittagessen. Nun wollten wir mit einer Dorfbesichtigung die Umgebung kennenlernen und danach wurden endlich die Zimmer bezogen. Kurze Zeit später traf ein besonderer Gast in Mauterndorf ein - unser Herr Pfarrer. Der erste Tag ging mit dem alljährlichen Begrüßungsabend einschließlich Zimmervorstellungen zu Ende.

Am Sonntagmorgen starteten wir mit einer Heiligen Messe, gehalten von unserem Herrn Pfarrer in der Mauterndorfer Kirche, in den Tag. Höhepunkte des restlichen Jung-



scharlagers waren ein Besuch der Burg in Mauterndorf, bei welchem wir sogar in mittelalterliche Kostüme schlüpfen durften, und ein Ausflug auf den nahegelegenen Katschberg, mit Wanderung auf die beliebte Gamskogelhütte und leckerem Kaiserschmarren. Die Abende gestalteten wir

traditionell: So durften Casino & Singstar, Stiriwinki & Lagerfeuer und Lagerkino auch heuer nicht fehlen. Der Abschlussabend stand ganz unter dem Motto „Mauterndorf meets Rome“ und wurde von zuvor einstudierten Tänzen umrahmt. Während der Woche fanden außerdem viele verschiedene Olympiadewettbewerbe und ein Geländespiel statt. Für aktive Kinder war es möglich in der Früh Fußball zu spielen oder mit Morgensport den Tag zu beginnen. In der Freizeit standen weiters ein Beachvolleyballplatz und vier Trampoline zur Verfügung. Auch das Haus- und Hofpony Ernstl und sehr vertrauliche Hasen riefen Begeisterung hervor.



Schließlich verabschiedeten wir uns am Donnerstag von der netten Hausherrin Frau Mauser und traten in unseren selbstgestalteten Leibchen die Heimreise an. Dabei legten wir einen Zwischenstopp in Minimundus und bei einem McDonalds ein. Als wir um 18.30 Uhr müde, aber in Gedanken bei vielen großartigen Erlebnissen, in Mannersdorf eintrafen, erwarteten uns schon die Eltern am Kirchenplatz. So ging eine schöne, lustige, actionreiche, bunte, unterhaltsame, ... Woche zu Ende.



Die Umweltseite



Energiekolumne // Kooperation der EnergieRegion Römerland Carnuntum und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich//:

Heizkessel tauschen und sparen.

Ein neuer Kessel kann eine Menge Energie einsparen. Ab einem Alter von 15 Jahren zahlt sich ein Heizkesseltausch aus. Moderne, gut dimensionierte Kessel verbrauchen 10 bis 20 % weniger Energie.

Dämmen vor Heizungstausch. Eine gute Wärmedämmung ist eine Investition in die Zukunft. DI Andrea Kraft, Energie- und Umweltagentur NÖ: „Wie sich die Energiepreise der Zukunft entwickeln kann niemand vorhersagen. Ein Preisanstieg ist aber wahrscheinlich. Achten Sie auf einen niedrigen Energieverbrauch und ein effizientes Heizsystem.“

Erneuerbare Energien. Ein Heizkesseltausch bietet die Möglichkeit auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Es gibt viele Arten an Holzheizungen, von der vollautomatischen Pelletsheizung im Wohnraum bis zur Stückgutheizung für mehr Komfort im Keller. Eine Kombination mit einer Solaranlage und einem Pufferspeicher ist zu empfehlen.

Auch Wärmepumpen sind ökologisch empfehlenswert. Eine sehr gute Wärmepumpe kann aus einer Kilowattstunde Strom zwischen vier und fünf Kilowattstunden Wärme erzeugen. Das ist jedoch nur möglich bei Häusern mit sehr guter Wärmedämmung und mit Fußboden- bzw. Wandheizung.

Tipp: Der HeizungsCheck der Energieberatung NÖ und der NÖ Installateure hilft bei der Entscheidung ob der Kessel getauscht werden soll oder ob mit einfachen Optimierungen Energie gespart werden kann.

Weitere Informationen

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
02742 / 221 44

Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr
www.energieberatung-noe.at

Bürgertelefon der EnergieRegion

EnergieRegionsManagerin: **DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck)**
02162 / 68100-19

Stadtbücherei: Neue Bücher**Belletristik**

Böhme Dorothea	Sauhaxn
Baumann Manfred	Zauberflötenrache
Bauer Hermann	Nestroy-Jux
Baldacci David	Das Glück eines Sommers
Connelly Michael	Der Mandant
Connelly Michael	So wahr uns Gott helfe
Canady Cornelia	Die Gottestänzerin
Christensen Kate	Feldmanns Frauen
Carter Chris	Der Knochenbrecher
Cleave Pau	Die Totensammler
Cast Phyllis C.	Bestimmt
Coelho Paul	Aleph
Cast Kristin	Geweckt
De Calo Andrea	Sie und Er
Düringer Roland	Das Ende der Wut
Edwardson Ake	Zimmer 10
Emir Mehmet	Ich bin immer noch in Wien
Fogli Patrick	Bleierne Schweigen
Fleischhauer Wolfram	Torso
Grieser Dietmar	Das gibt's nur in Wien
Gablè Rebecca	Der dunkle Thron
Grünberg Arnon	Mit Haut und Haaren
Hancock Novelle	Wer nichts riskiert, verpasst das Leben
Hartl Thomas	Brave Mädchen morden nicht
Huber Johannes	Liebe lässt sich vererben
Joyce Rachel	Die unwahrschein- liche Pilgerreise des Harold Fry
Jonasson Jonas	Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg
James E.J.	Geheimes Verlangen

Kostova Elizabeth
Kast-Zahn Annette

Kliesch Vincent

Kohl Walter
Levy Marc
Läckberg Camilla
Leon Donna
Meyer Deon
Mantel Hilary
Mucha Martin
Mankell Henning

Nesbo Jo
Noll Ingrid
Öhm Christoph
Preston Douglas J.
Rose Karen
Rostian Michael

Streeruwitz Marlene
Sparks Nicholas
Schimmer Helga
Schweitzer Jeanette
Tajder Ana
Tötschinger Gerhard
Weaver Tim
Wieninger Manfred

Der Historiker
Jedes Kind kann
Regeln lernen
Der Prophet des
Todes
Mutter gesucht
Wer Schatten küsst
Meerjungfrau
Reiches Erbe
Der Atem des Jägers
Brüder
Beziehungskiller
Erinnerung an einen
schmutzigen Engel
Rotkehlchen
Über Bord
Das Mozart-Mysterium
Darkness
Todesherz
Als ich meine Eltern
verließ
Die Schmerzmacherin
Mein Weg zu dir
Giftmord
Der Apparat
Titoland
Viva Italia
Blutiges Schweigen
223 oder das
Faustpfand

Kinderbücher

Wieso Weshalb Warum:
Mit der Feuerwehr unterwegs
Die Uhr und die Zeit
Auf der Baustelle
Wir entdecken Tierkinder
Die Müllabfuhr
Walther Maximilian Dinosaurier

Stadtbücherei: Neue Bücher

Mokhils Eva	Kennst du das Leben auf der Ritterburg?
Beasant Pam	Die Ritterburg
Hohlbein Wolfgang	Elfenblut
Tino	Der Pirat im Schlafanzug
Tielmann Christian	Andy und Laura
Grahme Kenneth	Wind in der Weiden
Die Drei ???	Der Fluch der Indianer
Hänel Wolfram	Jan ganz cool
Peters Andrew	Lizenz zum Stehlen

Kultur- und Museumsverein

**Dr. phil. und Dr. med.
Philipp Florian PROSKY**

Über das 1517 von Dr. Enzianer gegründete Bad in Mannersdorf ist bis zum Jahre 1743 keine gedruckte Beschreibung oder Anleitung bekannt.

Dr. Florian Prosky schrieb dann ein Büchlein, dessen Titelblatt lautet: „Gründliche Beschreibung Des Wild=Bads zu Mannersdorff An dem Leytaberg in Oesterreich unter der Enns/ Worinnen dessen Ingredientien nach gut Physikalisch= und Chymischen Grund=Regeln untersucht/ und die daraus entspringende Würkung nebst der Art zu gebrauchen klar an Tag gegeben wird Von Philippo Floriano Prosky, Phil. & Medicinæ Doctore, und Physico adjuncto im Pasmarschen Krancken=Hauß/ insgemein Becken=Häusl genannt. Wienn/ zu finden in der Nudow- und Christophorischen Buchhandlung auf dem Kohlmarckt bei dem goldenen Anker/ 1734“ und der Widmung an „Ihro Excellenz Hoch= und Wohlgebohrnen

Kultur- und Museumsverein

Frauen/Frauen CAROLINÆ Des Heil Röm. Reichs Gräfin Fuchs Von Wimbach/ und Dornheimb/ Gebohrne Gräfin von Mollart/ Frauen Der Herrschaft Scharpffnegg/ Der Röm. Kayserlichen Majestät Durchleuchtigsten Ertz=Hertzoginen AJA“.

Es folgt nach einer Vorrede auf 31 Seiten eine Beschreibung von der Untersuchung der Beschaffenheit des Wassers und der Geschichte des Bades, dann bis zur Seite 64 die Darlegung „Von Krafft / und Würckung des Mannersdorffer=Bads“ und dann bis Seite 75 „Von der Arth / und Manier das Mannersdorffer=Bad behutsam zu gebrauchen“.

Obwohl ich keine medizinischen Kenntnisse von den Krankheiten habe, scheinen mir damals, nach der Beschreibung in diesem Buch, mit dem Wasser der Mannersdorfer Quelle alle damals bekannten körperlichen und auch geistigen Leiden heilbar gewesen zu sein.

Herr Karl Tschank überzeugt 1994 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Perlmooser Zementwerkes in Mannersdorf die Firmenleitung zu einem Nachdruck von 1000 Stück dieses Büchleins. Bei einem Tag der „Offenen Tür“ wurde der größte Teil an die Besucher (die Bevölkerung von Mannersdorf) und der Rest als Präsent an prominente Besucher oder Ehrengäste verteilt, so dass noch eine relativ weite Verbreitung im Ort zu vermuten ist. Daher wird auch das darin enthaltene, schon oftmals publizierte Bild des Badegebäudes hier von einem Bildausschnitt aus dem Deckengemälde im Maria Theresien Saal ersetzt.

Lebenslauf:

26.4.1704 geboren

12.12.1724 Immatrikulation an der med. Fa-

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

kultät der Universität Wien. Zu dieser Zeit bereits Magister phil.

1732 Promotion zum Doktor med.

1738 Eheschliessung mit Maria Elisabeth geb. Maurer

1734 Prokurator der ungarischen Nation der Medizinischen Fakultät

1743 Erste Auflage seines Buches über das Bad in Mannersdorf

1756 sollte eine gekürzte Neuauflage der Proskyschen Broschüre, laut einem im 1. Mannersdorfer Heimatmuseum vorhandenen gewesenen handschriftlichen Entwurf, geplant gewesen sein (Kopf, Heimatbuch, S 479)

1763/67 Regierungsrat der Niederösterreichischen Regierung

1766 Dissertation „inaug. chym. med. de nitro“ bei Trattner/Wien gedruckt

1763 Kauf von 1/3 des Hauses Wien Wipplingerstraße 18

1764/65 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien und k.k. Sanitätsrat

7.3.(5.)1767 verstorben

1776 Zweite Auflage seines Mannersdorfer Badbuches im Verlag Krüchten

1777 Buch „Gesundbrunnen der Österreichischen Monarchie“ von Heinrich Johann von Crantz; mit einer Untersuchung des Wassers von Mannersdorf durch Prof. von Crantz und Florian Prosky

15.7.1780 Sohn Philipp med. Doktor, Erhebung in den Adelsstand

5.10.1781 Erhebung in den Ritterstand und Herr der Herrschaft Strebersdorf

1781 Kauf von Gut Strebersdorf

Badchronik:

22. 6. 1739 bis 15.4.1740 Grenzsperre wegen der Pest in Ungarn, daher kein Badebetrieb.

23. bis 25. 6. 1742 Besuch des Bades durch Maria Theresia

1744 Bademeister Josef Steininger, Nachfolger (?) des möglicherweise ersten hochgräflich Fuchs'sischen Bademeisters Johann Anton Müller der am 20.12.1735 verstorben war.

1745 Kaiserin Maria Theresia besucht Gräfin Fuchs und das Bad dreimal

1746 Juni bis Oktober fünfmal

1747 Juni bis Oktober sechsmal

1748 zweimal

1749 sechsmal und je einmal Kaiser und Kaiserin getrennt

1750 letzter Badbesuch der Kaiserin

1752 Bademeister Josef Steininger zahlte 600 Gulden Pacht

1753 Renovierung des Badegebäudes und Aufsetzung des 2. Stockwerkes

27.4.1754 Tod von Gräfin Fuchs

11.8.1754 Ankauf der Herrschaft Mannersdorf durch das Kaiserhaus von den 2 Töchtern der Gräfin Fuchs

1755 3-monatiger Aufenthalt von Joseph Haydn in Mannersdorf

1778 Tod von Chyrurgus (Bademeister) Caspar Waid, 67 Jahre und dessen Sohn Badegesell Adam Waid (aus Albert Schatek, Geschichte des Wildbades, 1941)

AJA = Erzieherin, hier Gouvernante der Töchter Kaiser Karls VI., darunter auch der späteren Kaiserin Maria Theresia der sie ein Leben lang Freundschaft eng verbunden war.

Hans Schwengersbauer



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Vatertagsfeier am 12. Juni 2012

Eine kleine Gruppe der Herren der OG Mannersdorf/Lgb fand sich zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie dem traditionellen Würstelessen ein.

Obmann Udo BÖHM konnte als Ehrengast Herrn Bürgermeister Gerhard DAVID begrüßen.



Erholungsurlaub 2012:

Vom 23. – 30. Juni 2012 verbrachten 45 Mitglieder der OG Mannersdorf/Lgb eine angenehme und schöne Woche im Waldviertel in Groß Gerungs und waren im Gästehaus/Gasthof/Fleischerei Hirsch sehr gut untergebracht.

Es wurde die Stadt erkundet und die Kraftarena, aber auch die guten Konditoreien, im Kurhaus Massagen geholt, im hauseigenen Garten gefaulenzt oder Karten gespielt. Dies auch abends sowie heiße Kämpfe beim Tischkegelspiel ausgefochten.

Bei zwei von Obmann Udo Böhm organisierten Bus-Halbtagsausflügen wurde die nähe-



re Umgebung erkundet aber auch drüben in Oberösterreich das Tannermoor und die Hirschalm sowie schöne Kirchen.

Es wurde ein Streifzug im Außenbereich des Stiftes Zwettl mit dem Kräutergarten gemacht und die Kräutererzeugnis-Herstellung bei „Sonnentor“ besichtigt. Auch die Bären in Arbesbach wurden bäugt.

Wettermäßig war es ein Traum.

Schifführerin: Krista BÖHM

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Am Freitag, den 08. Juni 2012 starteten wir einen Ausflug ins Weinviertel zum „Museumsdorf Niedersulz“. Um 8.00 Uhr ging die Reise los. 17 Wasenbrucker Pensionisten und mit von der Partie waren auch 6 liebe Gäste aus Mannersdorf.



Ausgeschlafen und gut gelaunt bestiegen wir den Bus. Das Wetter - na ja, viele dunkle Wolken gab es schon! Kommt ein Gewitter? Wir sind mit Regenschutz gerüstet!

Der Bus bahnte sich den Weg auch durch das nördliche Wien und bald hatten wir das vorläufige Ziel erreicht und zwar den Schaugarten Köhler in Ladendorf.

Mit Begeisterung plauderten wir mit der Gärtnerin, betrachteten viele schöne Blumen und Pflanzen und auch kleine Details - einen Schwimmteich und einige Nistkästen für die gefiederten Gartenbesucher. Auch Gartenaccessoires aus Stein, Porzellan und viele schöne Kleinigkeiten gab es zu kaufen.

Es gab zwar Wolken und auch einige Regentropfen konnten uns nicht schrecken. Die Zeit verflog all zu schnell und weiter ging's zum Mittagessen direkt im Museumsdorf. Niedersulz liegt in einer Mulde, die Landschaft ist hier hügelig.

Der Himmel hat sich inzwischen gelichtet, es gab nur noch Sonnenschein. Die Führerin erzählt von der Entstehung des Dorfes und von früheren Zeiten und Bräuchen im Weinviertel.

Die kleinen Häuser, meist weiß getüncht, hinter den schmucken Vorgärten, sind liebevoll ausgestaltet. Wir besuchten ein Dorfwirtshaus, einen Kaufmannsladen, die Kirche und so manches Bauernhaus. Viele Gegenstände waren uns noch aus unserer Kindheit in Erinnerung. Ein Wagnermeister erklärte uns das Werkzeug und viele schwere Arbeitsvorgänge zum Herstellen eines Wagenrades.

Viel Zeit verbrachten wir mit Geplauder und Fotografieren, dann aber steuerten wir unsere letzte Einkehr an - den Heurigen in Schwadorf.

Die Stimmung - heiter bis fröhlich! So klang auch dieser Ausflug aus.

Ausflug zum Neusiedler See

Am 04. Juli 2012 schon der nächste Ausflug und zwar an den Neusiedler See.

Dieses Mal kamen wir erst um 9 Uhr zum Treffpunkt Busstation. 33 Personen, davon auch wieder Gäste aus Mannersdorf und Hof machten mit.

Das Wetter ließ keine Wünsche offen - heiter bis wolkeig, angenehm. Nach dem Gewitter in der Nacht nicht ganz so heiß wie in den letzten Tagen.

Zunächst peilten wir Neusiedl am See an, um uns eine Kaffeerösterei anzusehen. Eine Führerin erklärte uns viel über Herkunft und Gewinnung der Kaffeebohnen und wir erfuhren auch viele Details über Handel und Vermarktung unseres geliebten Getränks - des Kaffees.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck



Danach freuten wir uns schon auf die Schifffahrt am Neusiedler See. Wir waren nicht das erste Mal am See unterwegs und wußten was uns erwartete. In Mörbisch bestiegen wir also die Radfähre. Viel wurde gelacht und gescherzt und der Musikant, der zum Tanz aufspielte, wurde nicht müde. Leise schaukelte das Schiff und der frische Seewind strich uns um die Wangen.

Das Gegrillte war köstlich und auch der Wein und die Getränke – ein Gedicht!

Zu schnell verflog die Zeit und schweren Herzens verließen wir die Fähre, um noch mit dem Bus nach Gols zu gelangen.

Mitten im Weinland – eine Bierbrauerei! Das mussten wir noch anschauen! Der Betrieb – nicht sehr groß aber oho. Wir kosteten einen „Pfiff“ des köstlichen Bieres und lauschten gespannt den Ausführungen des Chefs über Sorten, Zutaten und Erzeugung. Wieder was gelernt!

Nun nach Purbach! In der Kellergasse hielten wir noch einmal an – in einer Weinlaube ein paar Bissen zum burgenländischen Wein.

Die Abendsonne meinte es schon wieder zu gut. Dann aber traten wir die Heimreise an. Nicht all zu weit – aber gut gelaunt – plaudernd von den alten Zeiten und vom Erlebnis dieses Tages.

Schriefführerin: Anneliese Slavik

mayer
REISEN



Busunternehmen

Herbst 2012



Schladming Ski WM 2013

09.02.2013 – WM Abfahrt Herren

17.02.2013 – WM Slalom Herren

Neue Öffnungszeiten Busbüro

08:00 – 12:00 Uhr

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44,

Tel.: 02168/635 22

office@mayer-bus.at - www.mayer-bus.at



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

Seniorenurlaub von 23.6. - 30.6.2012 in Mönichwald

Auch im heurigen Jahr verbrachten wieder 20 Mitglieder den Seniorenurlaub in Mönichwald/Obersteiermark. Im „Mönichwalderhof“ ließen wir uns bei guter Verpflegung und netten Zimmern eine Woche verwöhnen.



Von dort aus wurden Wanderungen in die nähere Umgebung unternommen. Ein Ausflug mit Bus führte uns zur Festenburg inkl. Besichtigung, nach Waldbach-Wasserspiele, Wenigzell zur Buchtelbar und zum Abschluss auf die Bratlmalm. Es gab auch eine 3 Hüttenwanderung auf der Schweig am Niederwechsel für unsere guten Wanderer. Einige Mitglieder benützten das Hallenbad und den Wellnessbereich um zu entspannen.

Der Besitzer und das Personal waren sehr um unser Wohl bemüht. Am 30.6.2012 traten wir gut erholt wieder die Heimreise an. Es war für alle Teilnehmer ein schöner Urlaub.

Heurigenbesuch bei Familie Bauer-Weiss

Am 25.7.2012 ab 15 Uhr war Treffpunkt beim Heurigen Bauer-Weiss in Stotzing zu einem gemütlichen Beisammensein.

Bei angenehmen Wetter konnten wir im Freien sitzen und den guten Wein und diverse Schmankerln genießen. Für die Naschkatzen unter uns gab es köstliche Mehlspeisen. So verbrachten wir einige gemütliche Stunden, bis ein heftiges Gewitter aufzog und sich dadurch die Heimfahrt verzögerte.

Spanferkelessen

Am 9. August 2012 fand wieder das traditionelle Spanferkelessen beim „80er Graßl“ am Nepomukhof in Göttlesbrunn statt. Wie jedes Jahr wurden wir bei der Ankunft von den Wirtsleuten freundlich begrüßt. Danach gab es ein knuspriges Spanferkel mit Knödelfülle und Bratensaft sowie Erdäpfel, Krautsalat und Brot. Nach dem Essen hatten wir eine Führung durch den Weingarten. Danach gab es Kaffee und hausgemachte Kuchen. Im Keller konnte man die guten „Tröpferl“ der Fam. Graßl verkosten.

Um ca. 18 Uhr war Abfahrt in Richtung Heimat und alle waren gut gelaunt und zufrieden.





Kunstkreis Mannersdorf

Im Porträt: Monika Grohotolski

Bildende Kunst, Malerei

Etliche fiebern Woche für Woche der Euro-Millionen-Ziehung entgegen. Monika Grohotolski schaffte „den Jackpot“: Mit zitterigen Knien steht sie im Hotel Panhans am Semmering vor versammelter Prominenz aus Kultur, Wirtschaft und Politik. Die Überraschung ist perfekt: ein funkelnder Goldbarren, eine kalligrafisch ausgefertigte Urkunde. Alles vor laufender Kamera. Nun ist es Realität. Die Wasenbrucker Künstlerin ist Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs „Zauberberg“ des Jahres 2000. Monika Grohotolskis Bild „Wiesenblumen“ überzeugte die Jury aus Verlegern, Kritikern und Mitgliedern namhafter Vereine wie der Anton Wildgans-Gesellschaft oder dem Club d'Art International. Ihr wird der 1. Preis zuerkannt.

Monika „wollte nach den Jahren der Ausbildung wissen“, was ihre Kunst nun denn wirklich wert ist. „Bewerbt euch einfach“, ermutigte sie ihre Lehrerin Angelina de la Quintana. Ohne Namen, bloß mit einem Code versehen, reichte sie ihr Wiesenblumenbild, Öl auf Karton, ein. „Von dem Moment an habe ich meine Arbeiten anders sehen können“, so die Ausgezeichnete im Rückblick. Jeglicher Selbstzweifel war mit einem Mal verflogen. 2002 wiederholt Monika Grohotolski ihren Erfolg mit dem Siegerbild „Blauer Planet, Garant des Lebens“.

Begabung, Selbststudium, künstlerische Ausbildung

Monika wird das Talent in die Wiege gelegt. Ihr Vater, gebürtiger Mannersdorfer, arbeitet als Kunstschlosser nach eigenen Entwürfen, ein Onkel ist Steinmetz. Theo, ihr Mann,

ist beruflich viel auf Auslandsreisen. Monika begleitet ihn. Ein Aufenthalt in Holland, dem Land mit der größten Dichte weltberühmter Maler, stellt ihr die Weichen. Die Werke niederländischer Meister wie Hieronymus Bosch, Rembrandt, Vermeer, van Gogh u. a. sind der Stolz der Museen der Welt. Monika malt nun in Öl, gegenständlich. Als ihre Bilder in der Ausstellung „Frauen, Freizeit und Hobby“ in Mannersdorf große Beachtung finden, fasst sie den Entschluss: „Ich mache eine profunde Ausbildung!“ Ab 1996 studiert sie an der Wiener Urania bei der Akademischen Malerin Angelina de la Quintana. Sie eignet sich die Techniken an wie Aquarell, Kreide, Tusche, Öl, Acryl ..., setzt die klassischen Themen um wie Stillleben, Porträt, Landschaft, Akt ... Eine Aufnahme-mappe für die Akademie der bildenden Künste am Schillerplatz in Wien ist ihr nächstes Projekt.

2004, nach den „Lehrjahren“, steht die nächste Entscheidung an. „Lass dich nicht zu sehr ausbilden“, dieses Wort ihres Mentors Professor Christoph Urwalek ist ihr bis heute im Ohr. Monika möchte nicht länger nach der Façon eines Professors pinseln oder gar in eine Stilrichtung gepresst werden. Sie will das Gelernte umsetzen, das heißt: frei arbeiten.

Die Frage des Stils

Monika Grohotolski ist auf der Suche nach ihrer eigenen Bildsprache. Sie fühlt sich zu den Impressionisten wie z. B. Cézanne, den „Malern des Lichts“ mit ihren flüchtigen Augenblicken, hingezogen. Ein anderes Mal steht sie wie gebannt vor einem abstrakten Kandinsky, der die Wirklichkeit reduziert auf Kontraste, Linien und geometrische Formen mit kräftigen Farben.

Kunstkreis Mannersdorf

„Von meinem Naturell her male ich rein intuitiv“, charakterisiert sie sich. „Ich liebe die Emotion. Ich transportiere Inhalte wie Gegenstände in dem Stil, der für sie passt.“ Bei ihren Bildern muss man einen zweiten Blick riskieren. „Du musst dich auf sie einlassen“, weiß Theo aus Erfahrung. „Die Malerei ist für mich ein leidenschaftlicher Dialog zwischen Inspiration und Ausdruck“, heißt ihr künstlerisches Credo. Ihre Arbeitsweise beschreibt sie so: „Wie mich die Intuition in der Nacht überkommt, mache ich die Lampe an, nehme den Skizzenblock zur Hand ...“

„Wir fördern uns gegenseitig!“

2000 - 2005 stellt Monika Grohotolski mit der Künstlergruppe „Grupo Faro“ in Wien aus. 2002 Teilnahme am grenzüberschreitenden Workshop „Kunst im Ausland“ mit Präsentation im Österreichischen Kulturinstitut in Bratislava. 2003 Gründung der Künstlerinitiative „Kunst im Ausland“. 2004 Ausstellung im Lokal „Zu Gezendorff“. Seit 2003 permanente Galerie und diverse Sonderausstellungen im Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos. 2004 - 2006 Ausstellungen im Naturpark St. Anna in der Wüste/Mdf. 2005 „Mit Pinsel und Linse“ gemeinsam mit Sohn Peter im Museum Mannersdorf. 2009 - 2012 Gemeinschaftsausstellungen des KKM im Kloster St. Anna, im Museum und im Schloss Mannersdorf. Heute besteht Grohotolskis Oeuvre aus 60 Bildern. 40 sind verkauft. Das wertvollste? Der „weiße Schimmel“ wurde mit 2400 Euro „vergoldet“.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit gibt Monika Grohotolski mit viel pädagogischem Geschick Kurse für Zeichnen und Malen. Gemeinschaftsgeist wird von ihr groß geschrieben. Als Mitbegründerin und Vor-

standsmitglied sieht sie im KKM (Kunstkreis Mannersdorf) die große Chance.

Weiters siehe Homepage: www.kunstkreis-mdf.at

Text: ©Josef Mann/<http://www.mannundskript.com>, Fotos: Helmut Mauthner



Bewegend



Durchbruch



Fähne



Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

Vor der Sommerpause waren wir noch fleißig. So begleiteten wir den Fronleichnamsumzug am 7. Juni 2012 musikalisch und hatten am 10. Juni 2012 gleich zwei Auftritte: Wir eröffneten den Bezirksbewerb der Feuerwehr am Funcourt und trotzten anschließend bei der Veranstaltung „Blasmusik in der Wüste“ gemeinsam mit den Musikvereinen von Hof und Göttlesbrunn dem Regen. Zum Abschluss spielten alle Kapellen gemeinsam mit der Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Major Mag. Adolf Obendrauf.



Nachdem wir voriges Jahr um dieselbe Zeit von der Hochzeit unserer Kapellmeisterin und Obfrau Katharina berichtet haben, gibt es nun Nachwuchs bei Familie Bammer: Sohn Tobias hat am 19. Juni 2012 das Licht der Welt erblickt. Wir durften ihm und seinen stolzen Eltern nach der Taufe am 19. August 2012 vor der Kirche in Mannersdorf ein kurzes Ständchen spielen.



Mittlerweile haben wir unseren Probenbetrieb wieder aufgenommen und bereiten uns auf unsere nächsten Auftritte vor. Nach dem Frühschoppen am Brunnbergl und der Einweihung der Feuerwehrkapelle stehen im Herbst noch weitere Veranstaltungen auf dem Programm.

Hier eine kurze Terminvorschau:

- 25. November 2012 – Konzertwertung in Gramatneusiedl
- 2. Dezember 2012 – Adventkonzert in der Kirche
- 9. Dezember 2012 – Tattendorfer Advent

AUTO KLADLER

0664/4742884

Feldgasse 7
2451 Hof am Lbg
02168/63836

www.auto-kladler.at
office@auto-kladler.at

Winterreifen

REDESTEN



Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

Das Bläserklassenprojekt der Volksschule wird auch im Schuljahr 2012/2013 fortgeführt. Auch heuer haben wieder Schüler der 3. Klasse Gelegenheit, ein Blasinstrument oder Schlagwerk kennenzulernen.

Einige unserer Marketenderinnen-Dirndl suchen neue Trägerinnen! Welche jungen Frauen oder Mädchen können uns als Marketenderinnen beim Marschieren und unseren sonstigen Auftritten unterstützen? Das Dirndl für die Auftritte stellt der Musikverein zur Verfügung.



Wer diese repräsentative Aufgabe gerne übernehmen möchte, bitte bei unserer Obfrau Katharina Bammer melden.

Auch bei den Musikanten können wir noch Verstärkung brauchen. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielt und bei uns mitmachen möchte, hier unsere Probenzeiten:

- Musikverein: Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr in der Volksschule
- Jungbläser: Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr in der Volksschule

Aus organisatorischen Gründen Anfragen wegen Buchungen des Musikvereins bitte ausschließlich über unsere Obfrau Katharina Bammer:

Tel. 0680/2147069 oder Email katharina.bammer@gmx.net.

TEIBL REISEN
Ihr flexibles Reisebüro



ACHTUNG! NEUE HOMEPAGE

www.teibltreisen.at

Überzeugen Sie sich von meinem vielfältigen Angebot und besuchen Sie mich auch im Internet. Flexibilität und Kundenbetreuung stehen bei mir im Vordergrund!

Michaela Teibl

Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck • Tel. und Fax: 02168/68054
Mobil: 0664/735 65 234 • office@teibltreisen.at





Volksschule Mannersdorf

Projekt „Komm, ich zeig dir meine Welt!“

Drei Wochen vor Schulschluss erlebten die Kinder der Volksschule heuer eine ganz besondere Woche. Der herkömmliche Unterricht wurde aufgelöst und statt dessen der Kreativität freier Lauf gelassen.

Da unsere Schulkinder zur Zeit aus 16 verschiedenen Nationen stammen, wollten wir mit diesem Projekt das Verständnis füreinander und das gemeinsame Miteinander stärken.



So entstand bei einer Station zum Beispiel unsere wunderschöne Schulfahne, auf der jedes Kind die Fahne seines Heimatlandes malen durfte.

Drei Kolleginnen übernahmen die Aufgabe den Kindern die Länder Türkei, Rumänien und Ägypten auf sehr interessante und abwechslungsreiche Art näher zu bringen.

Wir kochten und backten täglich mit Hilfe einiger Muttis und Lehrerinnen herrliche Speisen aus Österreich, aus der Türkei und aus Ägypten.

Außerdem durfte jedes Kind eine Reise durch die Tänze aus aller Welt unternehmen



und sich beim tollen Tanzworkshop nach Herzenslust bewegen. Bei einer anderen Station bedruckte jedes Kind T-Shirts mit seinem Handabdruck und lernte unsere „Schul-



hymne“ mit viel Spaß und Bewegung. Beim Trommelworkshop machten die Kinder mit allem, was einen Ton von sich gab, die tollsten Rhythmuserfahrungen. Begonnen wurde mit den „Instrumenten“ des Körpers, dann ging es weiter über Bausteine und Wagga Diggi Doos (Klangröhren), bis hin zu afrikanischen Trommeln, die wir für diese Woche ausgeborgt hatten.



Volksschule Mannersdorf



In der Station „Spiele aus aller Welt“ wurden einfache und schwierige, aber vor allem sehr lustige Spiele ausprobiert und teilweise auch hergestellt. Zur Belohnung und Stärkung gab es zwischendurch für alle Kinder Knabbereien aus aller Welt.

Da die Kinder in altersheterogene Gruppen durchmischt wurden (Kinder der Vorschulklasse waren mit Kindern der 1. und 2. Klassen zusammen), (Kinder der 3. Klassen arbeiteten mit Kindern der 4. Klassen zusammen) hatte das Projekt noch dazu den Effekt, dass sich sowohl SchülerInnen untereinander, als auch SchülerInnen und LehrerInnen dieser Schule noch besser kennen lernten. Außerdem haben diese sogenannten „Mehrstufenklassen“ auch den Effekt, dass ältere SchülerInnen den jüngeren helfen können und sich dadurch eine sehr positive Eigendynamik entwickelt.

Den Abschluss unserer sehr abwechslungsreichen und arbeitsintensiven Projektwoche bildete unser Fest am Freitag.

Wir präsentierten unsere Schulfahne, die Schul-T-Shirts, entstandene Werke, Lieder, Trommelstücke, Tänze und Musikstücke unserer Bläserklasse und der Flötenklassen am Nachmittag im Turnsaal.

Einen wunderbaren Einblick über die Aktionen während unserer Projektwoche erhielten alle Eltern zu Beginn auch durch eine grandiose Fotopräsentation, für die ich mich ganz besonders herzlich bei dem 3-Generationen-Team Fritz, Patrick und Florian Amelin bedanken möchte.

Den Abschluss dieses schönen Tages bildete ein interkulturelles Buffet im Schulgarten, für dessen Aufbau und Herstellung ich mich bei allen Eltern sehr herzlich bedanken möchte.

Was für mich bei der Umsetzung dieser Idee ganz besonders deutlich wurde, ist die Tatsache, dass solch wunderbare kreative Vorhaben nur durch das Mitwirken und Durchhalten aller Beteiligten zustande kommen können.

Daher gilt mein besonderer Dank meinem ideenreichen und einsatzbereiten Lehrerteam!

Wie unsere „Schulhymne“ schon sagt „Zusammen sind wir stark!“

VD Ursula Aldrian

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

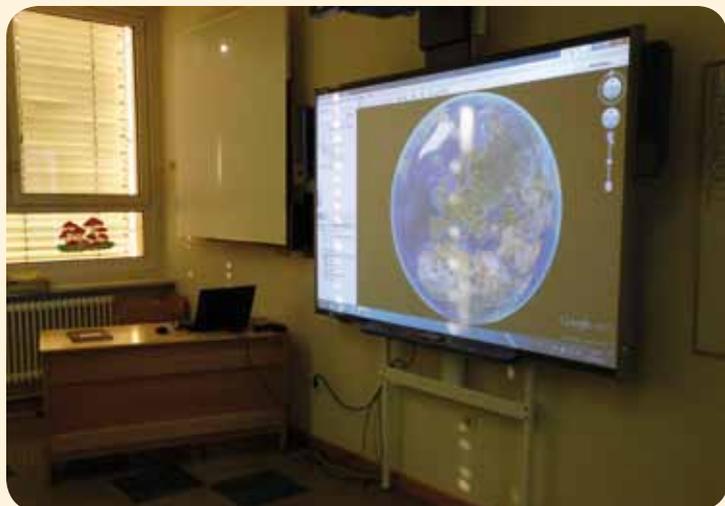


Neue NÖ Mittelschule

Aktuelles aus der NÖNMS

Seit Schulbeginn können sich die Schülerinnen und Schüler der NÖNMS (Neue NÖ Mittelschule) Mannersdorf die ganze Welt in die Klasse holen. Jedes Klassenzimmer ist mit einem Smartboard ausgestattet und fasziniert mit dessen Möglichkeit SchülerInnen aber auch die LehrerInnen gleichermaßen.

Dazu kommt der neu ausgestattete Computerraum mit insgesamt 25 Geräten. Jeder kann am eigenen PC arbeiten. Damit kommt die digitale Welt mit Internet, Google, You Tube und vielen anderen Möglichkeiten in das Klassenzimmer, der Kreidestaub ist in der NÖNMS Mannersdorf Geschichte geworden.



Seit September unterrichten neben den HauptschullehrerInnen auch Professorinnen der Handelsakademie Bruck in den ersten Klassen in Deutsch, Englisch, Mathematik und Informatik.

Die Direktorin, die LehrerInnen und SchülerInnen der Neuen NÖ Mittelschule Mannersdorf danken der Gemeinde für Ihre so wertvolle Unterstützung.

HD Ulrike Artl



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinhthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen



Kindergarten Wasenbruck

Nach langen 22 Jahren war uns klar, es hatte ausgedient, so manches Stück vom guten alten Mobilar:

z.B. gestalteten wir unseren Sonnenturm, in eine „Wohlfühl-Oase“ um!

Herrlich bunt – es ist ein Traum:

Für die Kinder und das Team ein völlig neuer Raum!



Der Stadtgemeinde Mannersdorf sagen wir ein herzliches „Dankeschön“ – alle nun nochmal so gerne in den Kindergarten geh'n!

Wir wünschen allen einen schönen Herbst!

Sabina Wolf

VORHER



NACHHER



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**
ecker...

Ecker KG
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso



Wir gratulieren!

Zum 104. Geburtstag

... Frau Josefa Ruzicka,
Neue Werksiedlung 6



Zum 97. Geburtstag

... Herrn Paul Hanak, Steinbruchstraße 16

Zum 94. Geburtstag

... Frau Hedwig Bernhart, Wasenbruck,
Siedlergasse 8

Zum 91. Geburtstag

... Frau Anna Happel, Tattendorfsgasse 12
... Herrn Heinrich Scharmer,
Reihenhaussiedlung 22

Zum 90. Geburtstag

... Frau Anna Schrollenberger,
Steinbruchstraße 8
... Herrn Ernst Sauer, Hauptstraße 48/6/4

Zum 85. Geburtstag

... Frau Anna Fitzthum, Seegasse 1/2/10
... Herrn Erich Moravek, Kinderheimstraße 8
... Frau Rosa Fürstner, Hauptstraße 48/5/5
... Herrn Othmar Brenner, Hintausstraße 17/4
... Herrn Leopold Weinkum, Hintausstraße 27

... Herrn Alois Trausmuth, Hochleiten 2
... Frau Regina Trausmuth, Platte 6
... Frau Auguste Gutdeutsch, Halterzeile 25
... Frau Hildegard Einramhof,
Obere Kirchengasse 11

Zum 80. Geburtstag

... Frau Margarete Ostermeier,
Neustiftgasse 24
... Frau Maria Geistler, Halterzeile 35
... Herrn Hermann Glück, Tattendorfsgasse 16
... Frau Erna Pelzmann, Halterzeile 51
... Frau Theresia Bauer, Rosegggasse 7
... Frau Ilse Bauer, Ziegelofengasse 13
... Herrn Ernst Popper, Obere Hochleiten 12
... Herrn Heinrich Leitner, Hochleiten 13
... Frau Frieda Migschitz, Neugasse 2
... Herrn Willibald Santruschitz,
Zwischen den Weingärten 23

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Anna-Maria und
Franz Zemsauer, Eisgrube 9



... dem Ehepaar Gertraude und Ludwig
Gruber, Hausfeld 1



Wir gratulieren!

- ... dem Ehepaar Maria und Willibald Santruschitz, Zwischen den Weingärten 23
- ... dem Ehepaar Margarethe und Franz Engel, Neugasse 6
- ... dem Ehepaar Leopoldine und Otto Lengyel, Halterzeile 67



- ... dem Ehepaar Rosemarie und Heinrich Minarovits, Hausfeld 7

Zur Eisernen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Maria und Hermann Santruschitz, Tattendorfsgasse 13



- ... dem Ehepaar Katharina und Martin Ostermeier, Halterzeile 39



Geboren wurden

- ... Elif Sena Cekici,
Eltern: Selda und Yavuz Cekici,
Sandberg 9
- ... Niklas Hirschbigl,
Eltern: Tamara und Daniel Hirschbigl,
Seegasse 4
- ... Loris Denk,
Eltern: Katja Denk und Bernd Hiller,
Donatiweg 35
- ... Sebastian Maximilian Auer,
Eltern: Mag. Diana Elisabeth Auer und
Dipl. Ing. Rudolf Peter Auer,
Am Berg 17
- ... Emi Tefci,
Eltern: Melek und Idis Tefci,
Bachgasse 14/4

Verstorbene

Bastl Gertrud geborene Linhart
Geboren am: 16. November 1921
Verstorben am: 02. Juli 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 64

Lockowitz Rudolf
Geboren am: 30. Jänner 1950
Verstorben am: 09. Juli 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sandberg 5

Steininger Erika geborene Niederle
Geboren am: 04. November 1941
Verstorben am: 14. Juli 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 21/4

Steininger Alfred
Geboren am: 02. August 1928
Verstorben am: 27. Juli 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 19/1

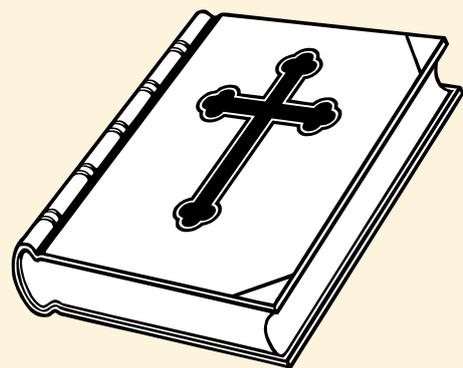
Gubier Franz
Geboren am: 26. März 1925
Verstorben am: 25. Juli 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 14

: Wolf Franz
: Geboren am: 08. Juni 1938
: Verstorben am: 12. August 2012
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Hauptstraße 13

: Rumpold Adolf
: Geboren am: 10. Juli 1949
: Verstorben am: 18. August 2012
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Wasenbruck, Hauptstraße 16

: Wagner Hermann
: Geboren am: 02. April 1933
: Verstorben am: 27. Juli 2012
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Am Kirchberg 6

: Ackerl Brunhilde geborene Lipsky
: Geboren am: 13. Oktober 1923
: Verstorben am: 22. August 2012
: zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Obere Kirchengasse 15



Dipl.-Ing. Franz Tatzber

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH
MANNERSDORF - WIEN

TERMINE: November bis Dezember 2012

November 2012

- 2. November 2012**
KOBV-Sprechstunde,
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal
- 3. November 2012**
Kirtagskränzchen,
14 bis 18.30 Uhr,
GH Schneider
- 9. November 2012**
Seniorenbund
Martini-Ganslessen
12 Uhr, GH Schneider
- 10. bis 11. November 2012**
Sonderausstellung im
Stadtmuseum
- 12. November 2012**
Martinimarkt
- 13. November 2012**
Sprechttag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt
- 15. November 2012**
Lange Nacht der
Naturparke

**REDAKTIONS-
SCHLUSS:**

Für eventuelle Beiträge
in der nächsten Ausga-
be der „Mannersdorfer
Einblicke“ ist unbedingt
der nachstehende Re-
daktionsschluß einzu-
halten:

Montag, der 12.11.12

November 2012

- 17. November 2012**
Arbeiterball
- 17. bis 18. November 2012**
Sonderausstellung im
Stadtmuseum
- 20. November 2012**
Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 21. November 2012**
Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 25. November 2012**
Konzertwertung des
MV Mannersdorf in
Gramatneusiedl
- 30. November 2012**
Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider

Dezember 2012

- 1. Dezember 2012**
Barbarafeier 2012
beim Kalkofen „BAXA“,
16 Uhr
Pfarrer Florin Farcas,
MV Mannersdorf
- 2. Dezember 2012**
Mannersdorfer Advent
16.30 Uhr in der Pfarrkirche
- 7. Dezember 2012**
KOBV-Sprechstunde,
9 bis 10.30 Uhr, VA Saal
- 9. Dezember 2012**
Tattendorfer Advent
- 11. Dezember 2012**
Sprechttag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt
- 14. und 15. Dezember 2012**
Konzert der Voices
19.30 Uhr, VA-Saal
- 15. Dezember 2012**
Seniorenbund
Adventfeier
12 Uhr, GH Schneider
- 16. Dezember 2012**
Jungschar Adventfeier
im Pfarrhof
- 16. Dezember 2012**
Schauturnen des
Allgemeinen Turnvereins
14 Uhr,
Volksschule Mannersdorf
- 18. Dezember 2012**
Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 19. Dezember 2012**
Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 24. Dezember 2012**
Hochfilzerhütte (Schiwiese)
12 bis 16 Uhr
„Warten bis das Christkind
kommt“
- 31. Dezember 2012**
Sauschädelessen
der Freiwilligen Feuerwehr
- 31. Dezember 2012**
Silvester auf der Schiwiese

WOHNRAUM. LEBENSRAUM.



SCHÖNER WOHNEN SCHÖNER LEBEN IN MANNERSDORF

**JETZT
ANMELDEN!**



REIHENHÄUSER, DOPPEL- UND VIERTELHAUS

- 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 90 - 105 m²
- TERRASSE UND GARTEN

WOHNUNGEN

- 1 BIS 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 32 - 84 m²
- GARTEN, BALKON, LOGGIA,
DACHTERRASSE

ANMELDUNG

Annemarie Brandmayer
T 02168 622 52 21
E brandmayer@mannersdorf-lgb.at

Johann Lentsch
T 02168 622 52 14
E lentsch@mannersdorf-lgb.at

ALLGEMEINE INFOS

Gebös, Frau Anja Saringer
T 02253 58 0 85 - 22
E wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at